

eynandirs nicht geloubin, das sy des schadin des brandis ratis unde tatis unschuldych syn, so sullin sy daz bewysin, der egenante her Cunrad uf den ewangeligen unde dy andirn uf dy heligen, als recht ist. Umme koyste unde schadin, dy von beydin sytin an der sache geschen sint, da hab wir umme gheheyyzin, daz y daz teyl syne koyste unde synen schadin selbir tragin sal unde keynß dem andirn sal rychtin. So hab wir auch 5 gheheyyzin umme den ban, da der egenante her Cunrad dý lute von der Groyzin Parde czu Merseburg ynbracht hayt unde da sy der rychter, der von dem baubiste obir der lute berufunge gegeben ist, uzgelayzin hat, daz derselbe her Cunrad darezu mit allim flyze ane arg dinen sal, waz her mag, daz dy lute von den rychtern czu Merseburg, dy den ban gegeben habin, sy ouch ledyk des bannes kundigin. — Gegeben czu Missen 10 nach Cristis gebort trizeen hundirt iar in dem vunf und vunfezigistin iare an sente Margaretin tage der heyligin iungfrowen. Des sint geczuge her Albrecht Knüt probist czu Budissyn der eldere, her Iohannes von Miltitz ritter, her Friderich syn sōyn, tumherre czu Myssen, Lutold von Turgow, Vlman von der Gane unde Iohannes Eckelman, burger czu Myssin, unde ander byderfer lute gnuk.

15

341.

Aebtissin, Priorin und Convent zu Nimbschen urkunden, daß die verwittwete Katharina Glockengießer dem Kloster ein Schock breiter Groschen jährlichen Zinses in dem Dorfe Windisch-(Klein-)Bothen vermacht habe, welche Summe die Kecherin bei den vier Quatemberfusten zu nöthigen Bedürfnissen verwenden solle.

1357 Febr. 18. 20

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 3473. Von den beiden SS. der Aebtissin (Taf. I, 10) und des Conventes an Pergamentstreifen ist das des letzteren abgefallen.

Gebr.: Husche Magazin 7, 41 f.

Ann.: Vergl. No. 335. 336.

Nos Mechtildis dei gracia abbatissa, . . priorissa totusque conventus in Nympschen 25 recognoscimus —, quod Katherina relicta quondam Conradi dicti Glockengiseri constituta in nostra presenciam et tocium congregacionis cum bona deliberacione et maturo consilio in anime sue testamentum et Conradi quondam mariti sui et omnium fidelium legavit unam sexagenam latorum grossorum conventui nostro singulis annis perpetuo dandam, quam eciam dabunt rustici cellerarie nostre de suis agris morantes in villa Wyndischen Baatin, 30 *halb zu Walpurgis, halb zu Michaelis zahlbar*, condicione tamen hac addita, quod predicta celleraria predictam pecuniam in diebus iciuniorum videlicet quatuor temporum ad usus necessarios nostri conventus, xv grossos latos quolibet predictorum temporum, sine omni dilacione ministrabit. Testes huius rei sunt dominus Iohannes de Grymmis, dominus Martinus, sacerdotes et nostri confessores, frater Henricus magister curie, frater Otto 35 magister coquine, frater Gotfridus et alii quam plures fide digni. In istorum evidenciam sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum anno domini m° cc° lvii. in die sabbati esto michi.